

2095. Artikel zu den Zeitereignissen**22. 7. 16: Gladio-Terror in München!(30)**

(Seite 3-5: Zug um Zug: die "Irren" mit den Messern sind los! Teil 3)

In dem COMPACT-Interview<sup>1</sup> geht es weiter um den Facebook-Acount-IP-Post (usw.)<sup>2</sup>:

Eggert: Also, wer hat die "richtige" Spur gezeigt?

COMPACT: Nun...?

Eggert: DEBKAFfile (s.re.<sup>3</sup>). Zumindest waren die die ersten, die öffentlich drauf hingewiesen haben. Die Einladung zum betreffenden McDonald's sei nicht auf einer gekaperten Facebookidentität vorgenommen worden, sondern infolge eines Hackangriffs auf eine bestehende Seite. So steht es dort. Und so ein Übergriff ist auch nicht so ohne weiteres machbar.

COMPACT: DEBKAFfile?

Eggert: Eine professionelle Analyse-Seite zum Thema Sicherheit, Terrorismus und Geopolitik. Im Internet. Mit enger Verbindung zum israelischen Geheimdienst Mosad. Zu deutsch: Wir verdanken dem Mosad die Spur zu Sonboly.



(DEBKAFfile ... ist die Website eines israelische Militär-geheimdienst mit Sitz in Jerusalem.<sup>4</sup>)

Jungen: Übersehen Sie jetzt nicht, daß die verdächtige Einladung, infolge eines Hackerangriffs gleich doppelt verdächtig, auch ein Wagnis ist, wenn sie von Sonboly gekommen wäre. Da die ja vom frühen Mittag stammt. Um 16 Uhr sollte es die Lokalrunde geben. An Sonbolys Stelle hätte ich die Nachricht eher Nachmittags abgesetzt und als Treffzeit 18 Uhr geschrieben. Dass mir keiner zu schnell draufkommt. Wer legt schon gern zu früh eine Fährte aus? So wie es lief, oder besser gelaufen sein soll, war das ein Stückweit Vabanque.

COMPACT: Sie hinterfragen die Spur zu Sonboiy?

Eggert: Das sieht eher aus wie ein vorsätzliches Online-Taterframing. Passiert so etwas einmal, dann gut, okay, das kann man sich noch gefallen lassen. Zweimal? Kritisch! Dreimal? No way!

<sup>1</sup> <https://www.contra-magazin.com/2016/08/muenchen-nichts-ist-wirklich-aufgeklärt-teil-1/>

(Hinweis bekam ich.)

<sup>2</sup> Siehe Artikel 2094 (S. 2)

<sup>3</sup> <https://play.google.com/store/apps/details?id=com.debka.app>

<sup>4</sup> <https://en.wikipedia.org/wiki/Debkafile>

COMPACT: Wieso "dreimal"?

Jungen: Also, filmisch gesagt, mit Klappe: Sonboly die Erste, das ist der Hackangriff zur Mäckieeinladung. Sonboly die Zweite, das sind die anfänglichen Medienberichte aus 'gut informierten Kreisen', dass bei ihm das „Breivik-Manifest“ gefunden wurde. Sonboly die Dritte ist die Tatsache, dass unter seinem Namen die Tatwaffe im Darknet bestellt wurde.

COMPACT: Warum sollte er sich die Waffe nicht im Darknet bestellt haben?

Eggert: Schon allein deshalb, weil das auffällt. Nirgendwo turnt soviel Polizei rum wie ausgerechnet im Darknet. Um darauf zu kommen braucht man nicht Einstein zu sein. Ausserdem ist das ein offenes Geheimnis, dass mindestens die Hälfte der Bestellungen im Darknet – egal ob Drogen, Falschgeld oder Waffen – erst gar nicht ausgeliefert wird. Du zahlst und kriegst keine Ware. Toll! Schlechtestenfalls ist der Paketbote dann die Polizei. Wer eine Waffe haben will findet andere, direktere, bessere Wege. Ausserdem: Was ist das überhaupt für eine Waffe? Eine reaktivierte „Theaterwaffe“, wie Polizei und Medien sagen? Kann man die überhaupt wieder zur Halbautomatik umbauen?<sup>5</sup>

Jungen: Da kommt noch ein ganzer Schwanz weiterer Fragen hinterher: Wo übt Sonboly, wenn er der belieferte Besteller ist, das Schiessen bzw. Töten? Wieso wird er dabei nicht gehört, nicht gesehen? Hat sich Sonboly tatsächlich über ein Jahr auf die Tat vorbereitet? Woher wollen die Ermittler das wissen? Auch wieder über Onlineverkehr? Wer hat den wirklich abgewickelt? Wenn Sie Sonboly Hackerangriffe zutrauen, dann – bitte! – trauen Sie das auch Profis zu. Von denen die versiertesten übrigens für staatliche Dienste arbeiten.

Eggert: Weiter: Im Sommer 2015 soll Sonboly angeblich nach Winnenden, das ist der Ort von diesem bekannten Amoklauf, da soll er hingefahren sein, Fotos gemacht haben. Warum? Wofür? Mal ganz abgesehen davon, dass ausgerechnet dieser Vorfall ebenfalls alle Spuren eines PatsyEvents aufweist,<sup>6</sup> der Tatort und die Fluchtbedingungen sehen dort ganz anders aus! Da kann man nichts "lernen".

Jungen: Noch einen hintendrauf: Glaubt man den Nachbarn, dann war unser Jung-Iraner ein netter, hilfsbereiter, umgänglicher Typ. Seine psychischen Probleme hatten mit Depressionen, sozialen Phobien und Angstzuständen zu tun. Zu deutsch: Er war introvertiert. Jeder Psychologe wird Ihnen bestätigen, dass das nicht das Profil für einen Attentäter ist!<sup>7</sup> Das Psychogramm passt auch null zu dem Mann, den wir in München auf dem Parkdeck sehen, der sich da ein heftiges Wortgefecht liefert. Jedenfalls nicht im Normalzustand. Zumal gerade dieser bühnenreife Auftritt, 15 Minuten nach den Schüssen am McDonald's, ein reines Selbstmordkommando war. Sowas machen nur Irre. Oder irre gemachte. Durch Drogen oder sonstwas.<sup>8</sup>

Eggert: Und: die Tat war ein Abwrackunternehmen für das gut etablierte Taxiunternehmen des Vaters. Vergessen Sie auch das nicht. Welcher Sohn macht sowas? Wenn er seine Eltern nicht grad abgrundtief hasst? Was bei Sonboly jr. nicht bekannt wäre. Dazu die Frage: Warum fertigt unser angeblicher Amokschütze kein Bekennervideo an? Kein Bekenner-schreiben? Man könnte hier wahrscheinlich ewig fortfahren. Das Framing spingt geradewegs ins Auge. Deutlicher geht's kaum ... (Fortsetzung folgt.)

<sup>5</sup> Nein (siehe Artikel 2081, S. 1/2)

<sup>6</sup> Siehe Artikel 1-12, 14, 18, 22, 24, 26-28, 32, 33, 35-37, 39-44, 46, 53, 55, 77, 108-110

<sup>7</sup> Siehe Artikel 2078 (S. 1/2)

<sup>8</sup> Ali D. Sonboly war nicht auf diesen "Schauplätzen" – er wurde an anderer Stelle ermordet (Isar-Tote?).

### Zug um Zug: die "Irren" mit den Messern sind los! (Teil 3)



Hanspeter Krüsi (s.o.) sagte zu "Salez":<sup>9</sup> ... *Wir haben keine Anzeichen dafür, daß es sich um eine Beziehungstat handelt. Wir haben absolut keine Anzeichen für irgendein Motiv.*

Man beachte das *Fascis* (Pfeil), ... ein Rutenbündel, in dem ein Beil steckt. *Fasces* (Plural von *Fascis*) waren das Amtssymbol der höchsten Machthaber des Römischen Reichs und wurden diesen von ihren Amtsdienern (Liktoren) vorangetragen, weshalb sie auch Liktorenbündel genannt werden. In neuerer Zeit wurde das Symbol in Staaten verwendet, die sich auf das alte Rom berufen, etwa von den Vereinigten Staaten von Amerika (s.u., US-Kongress), dem republikanischen Frankreich sowie dem faschistischen Italien.<sup>10</sup> – Von den *Fascis* stammt auch der Begriff Faschismus, bzw. Faschisten ab.<sup>11</sup> Der Kanton St. Gallen, mit seinem überwiegend katholischen Bevölkerung hat ein Fascis im Wappen (s.o.).<sup>12</sup>



<sup>9</sup> <http://www.20min.ch/schweiz/ostschweiz/story/Taeter-war-nicht-mehr-ansprechbar-15579610>

<sup>10</sup> <http://www.wikiwand.com/de/Fascis>

<sup>11</sup> <https://de.wikipedia.org/wiki/Faschismus#Begriff>

<sup>12</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Kanton\\_St.\\_Gallen](https://de.wikipedia.org/wiki/Kanton_St._Gallen)

Dazu "passt" auch folgende Zeitungsnotiz (die die links-grüne Gemeinde jubeln lassen dürfte):<sup>13</sup>

*Laut dem Boulevard-Blatt kam es im Gymnasium zu einem Eklat. Er soll Probleme mit der Geschichtslehrerin gehabt haben, die eher politisch links war. Simon S. sei eher rechts-konservativ gewesen, sagen seine Kollegen. Er habe Drohungen gegen die Lehrerin und die Schule ausgesprochen, worauf die Polizei das Elternhaus nach Waffen durchsucht habe. Er soll ein Glockmesser (s.u.<sup>14</sup>) besessen haben. Nach dem Eklat mit seiner Lehrerin am Gymnasium habe er alle Frauen gehasst. Er soll gesagt haben, sie seien minderwertig und weniger intelligent. Es ist deutlich, wie die Presse ein Täter-Profil konstruiert.*

**Herbertz Original Glock Feldmesser**



Dieses außerordentlich bewährte Kampfmesser dient als Feldmesser des österreichischen Bundesheeres. Die beschichtete Klinge leistet besonders durch die optimale Formgebung gute Dienste. Der Griff mit der Öse für einen Fangriemen ist aus unverwüstem Hart Kunststoff gefertigt.

Die Parierstange kann auch als Kapselheber eingesetzt werden. Die Scheide ist mit einer Druckfeder ausgestattet, so dass das Messer fest und sicher in der Scheide steckt. Ausführung mit 9 cm langer Rückensäge.

**Verkauf an Personen ab 18 Jahren.**

Wieviele Glockmesser-Besitzer gibt es denn? Wieviele Menschen die äußerlich einen Makel haben, haben Schwierigkeiten einen Partner/Partnerin zu finden?<sup>15</sup> Wieviele werden in der Schule oder sonstwo gemobbt?<sup>16</sup> Wieviele sind eher kontaktscheu,<sup>17</sup> usw.? – Alles "einsame Wölfe" oder "tickende Zeitbomben"?

Möglicherweise hatte sich der offizielle Täter mit der linken Geschichtslehrerin wegen einiger Geschichtslügen gestritten und ist deswegen von der Schule geflogen ...

Dieses ganze Täter-Profil-Konstrukt – da es ja kein Motiv gibt und Simon S. tot ist – soll offensichtlich vom Tathergang ablenken, der alles andere als klar ist.

Ein Augenzeuge sagte (ab ca. 4:50 s.u.<sup>18</sup>): ... *Im Bahnhof Buchs in ich eingestiegen und dann habe während der Fahrt plötzlich eine Welle gespürt, wie wenn so ein Feuer entfacht wäre ... Und dann habe ich halt gesehen, wie eine Menschenmenge, ... wie eine Frau vor mir komplett in Flammen gestanden ist ... T-Shirt, Pullis, Wasser, alles mögliche und danach habe ich realisiert ... Ist das Gas? ... Dann ist die ganze Menschenmenge ganz nach hinten in den anderen Teil vom Zug gerannt. Danach habe ich gedacht, mit was ich sie (die Frau)*

<sup>13</sup> <http://www.tagesanzeiger.ch/panorama/vermishtes/Taeter-von-Salez--wer-war-Simon-S/story/31756315>

<sup>14</sup> [http://www.messer-](http://www.messer-taschenmesser.de/Herbertz_Kampfmesser_Survivalmesser/Herbertz_Original_Glock_Feldmesser/100517.html)

[taschenmesser.de/Herbertz\\_Kampfmesser\\_Survivalmesser/Herbertz\\_Original\\_Glock\\_Feldmesser/100517.html](http://www.messer-taschenmesser.de/Herbertz_Kampfmesser_Survivalmesser/Herbertz_Original_Glock_Feldmesser/100517.html)

<sup>15</sup> Siehe Artikel 2094 (S. 3/4)

<sup>16</sup> Siehe Artikel 2094 (S. 3/4)

<sup>17</sup> Siehe Artikel 2094 (S. 3/4)

<sup>18</sup> Übersetzung vom mir. Ich habe nicht alles verstanden, deswegen die Lücken.



Brandanschlag in schweizer Zug St Gallen, 14 08 2016, Augenzeuge berichtet<sup>19</sup>

*löschen könnte. Dann suchte ich einen Feuerlöscher, ob da einer irgendwo ist ... Danach halt bin ich zum SOS-Knopf und habe Bescheid gegeben, daß eine Frau in Flammen steht, und danach habe ich realisiert, daß rechts neben da unten eine Frau mit einer Stichwunde im Bauch am Boden liegt. Dann habe ich sie gefragt: "Wie geht es Ihnen?" ... Alles voller Blut gewesen ... Vom Rauch haben wir eine krasse Todesangst gehabt. Dann haben wir nicht gewußt: ... Ist es Gas, ist es Feuer? ...*

Wahrscheinlich handelt es sich bei den nachfolgenden Aussagen um denselben Augenzeugen.<sup>20</sup>

*«Ich habe zur Seite geschaut», erklärt Dino K. sichtlich geschockt, «und habe gesehen, wie eine junge Frau komplett in Flammen stand.» Neben Dino K. befinden sich zum Zeitpunkt des Angriffs noch mehrere Dutzend weitere Passagiere im Zug. Trotz der Panik versuchen sie, den Schwerverletzten zu helfen.*

*«Später habe ich realisiert, dass rechts neben mir eine Frau mit einer Stichwunde im Bauch liegt», erzählt der junge Augenzeuge weiter. «Ich habe sie gefragt, ob alles in Ordnung sei. Dann hat sie mir ihre Hände gezeigt. Sie waren voller Blut.» Auch ein Kind soll im Gesicht verletzt worden sein, wie Dino K. weiter berichtet.*

Warum gibt es fast keine Augenzeugen-Berichte? Hatte jemand den offiziellen Täter mit den Behältern brennbarer Flüssigkeit<sup>21</sup> in den Zug steigen gesehen? In welchem Bahnhof stieg er ein? Hatte jemand den offiziellen Täter mit den Behältern brennbarer Flüssigkeit zum Bahnhof fahren gesehen?  
(Fortsetzung folgt.)

<sup>19</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=hOTuLo3Pqdc>

<sup>20</sup> <http://www.aargauerzeitung.ch/schweiz/ihre-haende-waren-voller-blut-augezeuge-schildert-die-schrecklichen-sekunden-im-zug-130489973>

<sup>21</sup> *Wie lokale Medien berichten, hat der 27-jährige eine brennbare Flüssigkeit in einem Abteil ausgeschüttet. Auch über eine Person soll der Mann die Flüssigkeit geschüttet und angezündet haben ...*  
<http://www.heute.at/news/welt/27-Jaehriger-sticht-auf-Gaeste-von-vollbesetztem-Zug-ein;art23661,1328478>